

Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen



Ehemalige
Benediktinerabtei
Seligenstadt



HESSEN



Spaziergänge

Spaziergang durch Kloster und Garten (inkl. Klosterführung 2 Stunden)

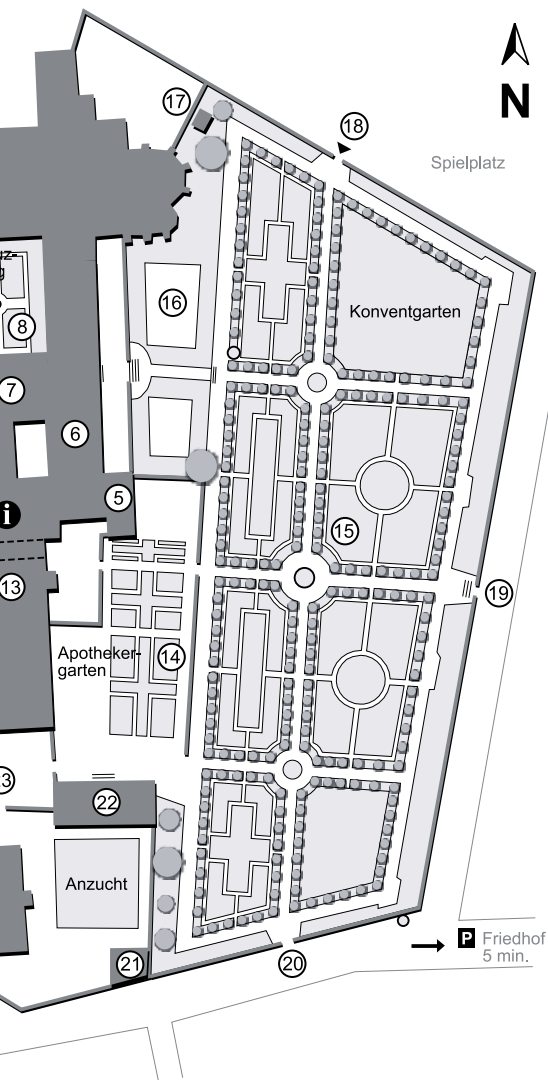
- 1) **Abteikirche** des Klostergründers Einhard von 830-836, im Kern karolingisch, Osterweiterung vor 1253, Doppelturmfassade 1868
- 2) **Klosterpforte**, 1701/1720
- 3) **Mühlgarten**, ehem. Baumgarten mit Wildgehege, Fasanerie
- 4) **Engelsgärtchen**, 1995 rekonstruierter Ziergarten, Ziehbrunnen und Statue der „Maria Immaculata“ mit den Heiligen Nepomuk und Philippus Neri und Engeln, 1734
- 5) **Abtritt**, Mitte 18. Jahrhundert, heute **Klostercafé**
- 6) **Konventbau**, Schlaf- und Wohntrakt der Mönche mit Kapitelsaal und heizbarem Winterrefektorium (Speisesaal) von 1685-1686, Landschaftsmuseum Seligenstadt
- 7) **Krankenbau**, ab 1685 Ausbau des romanischen Kernbaus zu Krankenzimmern mit Kapelle, Landschaftsmuseum Seligenstadt, Abgang zu den Weinkellern
- 8) **Kreuzgang**, mit Sandsteinbrunnen aus dem Konventgarten
- 9) **Sommerrefektorium**, 1620 Ausbau des romanischen Kernbaus zum Sommerspeisesaal der Mönche, Ausmalung 1725
- 10) **Prälaturgarten mit Kelterhaus**
- 11) **Prälatur**, Wohnbau des Abtes (Prälat) mit herrschaftlichen Gasträumen von 1699
- 12) **Klosterküche** mit Durchreiche zur Armenspeisung im Klosterhof
- 13) **Alte Abtei**, Verwaltungsbau von 1685-1686 mit Büros der Klosterämter, einstiger Abtswohnung und Klosterapotheke um 1720
Kasse, Information, Treffpunkt Führungen
- 14) **Apothekergarten**, 1999 rekonstruiert, Pflanzenlieferant für die Klosterapotheke, Sandsteinbalustrade mit Putten, 1720 (Kopien)

Markt 3 min.
Bahnhof 15 min





- 15) **Konventgarten**, rekonstruierter Nutzgarten, Springbrunnen um 1720, Obstspaliere und Färberpflanzen an der Einfriedung
- 16) **Kübelpflanzen** im Konventgarten
- 17) **Bienenstock**, seit dem 13. Jahrhundert belegt, 1993 rekonstruiert
- 18) **Mainpforte**, Zugang zu den klösterlichen Fischwehren im Main
- 19) **Pforte zum Friedhof**
- 20) **Minerva-Tor**, 1720 mit der neuen Klostereinfriedung errichtet, Statue der Minerva, begleitet von Pomona und Flora
- 21) **Eiskeller** mit Belvedere, 18. Jahrhundert
- 22) **Orangerie** mit Schwanenhalsdach um 1757
- 23) **Waschhaus**, Relikt der ehem. Stallungen



- 24) **Klosterhof**, ehem. Wirtschaftshof des Klosters mit 1992 rekonstruiertem Taubenhaus
- 25) **Handwerkerbau am Mühlbach**, Mitte 17. Jahrhundert, 1817 abgebrochen
- 26) ehem. **Remise**, auch ehem. Waschhaus
- 27) **Klostermühle**, Getreide- und Ölmühle von 1574, 1993-1994 wieder hergestellt
- 28) „**Jägerhaus**“, ehem. Scheunen- und Stallbau, seit 1988 Stadt- und Landschaftsbücherei
- 29) **Scheune**, Speicher für Getreide und Feldfrüchte, im Kern 15./16. Jahrhundert
- 30) „**Grünes Tor**“ für den Viehaustrieb vom Wirtschaftshof auf die Gemeinde- und Klosterweiden

Geschichte

Kloster Seligenstadt

Die ehemalige Benediktinerabtei blickt auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Bis zur Auflösung des Klosters im Jahr 1803 lebten, arbeiteten und beteten hier Mönche nach den Regeln des Heiligen Benedikt.

Gegründet wurde die Abtei im 9. Jahrhundert von Einhard, dem Berater und Biografen Karls des Großen. Nach Einhards Tod wurde die Benediktinerabtei Reichskloster und diente den reisenden Herrschern als Quartier. Das Kloster entwickelte sich zu einem wirtschaftlichen und politischen Machtzentrum und wurde mehrfach zum Schauplatz von Synoden und Hoftagen. Während der letzten großen Blütezeit der Abtei im 18. Jahrhundert wurde die Klosteranlage im Stil des Barock umgebaut.



Nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen seit den 1980er Jahren präsentiert sich die Klosteranlage mit ihrem Konvent- und Apothekegarten als barockes Gesamtensemble und vermittelt ein anschauliches Bild vom Klosterleben in der Barockzeit.



Informationen für Besucher

Der Weg nach Seligenstadt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

DB Zielbahnhof Seligenstadt
(Fußweg 15 Minuten)

mit Pkw und Reisebussen:

Über die A3 von Frankfurt oder Aschaffenburg bis Ausfahrt Seligenstadt. Parkmöglichkeiten vor dem Friedhof (Fußweg 5 Minuten) und am Mainufer (Fußweg 3 Minuten)



Mit Führung sehen Sie mehr

Führung durch die Klostergebäude stündlich

März bis Okt., Di-So 10-17 Uhr; Feb., Nov., Dez., Di-So 10-15 Uhr

Gartenführung (45 Minuten), nach Voranmeldung

Führung „Hemina“

Klosterführung mit anschließendem Umtrunk, nach Voranmeldung

Klostermühle und Backtag

Mühlenbesichtigung, im Sommer jeden So nachmittags

Klosterbrot aus dem Steinbackofen, jeden Do vormittags

RegioMuseum

März bis Okt. Di-So 10-18 Uhr; Feb., Nov., Dez., Di-So 10-16 Uhr

T. +49 (0)6182 20455

Klostercafé

März bis Okt., Di-So 9-18 Uhr; Nov. bis Feb., Di-Sa 9-17 Uhr und So 9-18 Uhr; Förderkreis ‚Lichtblick‘ e.V., T. +49 (0)6182 898360

Feiern wie die Äbte

Die ehemaligen Weinkeller und der Kreuzgang können für Veranstaltungen und Feste gemietet werden. Gerne beraten wir Sie und machen Ihnen Angebote. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der separaten Informationsbroschüre an der Museumskasse.

Ehemalige Benediktinerabtei

Klosterhof 2

63500 Seligenstadt

T. +49 (0)6182 22 640 oder +49 (0)6182 829882



Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Schloss, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

T. +49 (0)6172 9262 0, F. +49 (0)6172 9262 190

www.schloesser-hessen.de, info@schloesser.hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung:

Inken Formann, Bianca Limburg, Sigrid Steidl

Abbildungen: Michael Leukel/SG

Auflage: 1. Auflage, 5.000, August 2020

